



## Einladung zum Vortrag:

# Roms nasse Grenze am Rhein. Römer und Germanen zwischen Ruhr und Lippe

**Neue Funde verändern das Bild der Geschichte. Nicht Konfrontation, sondern Koexistenz prägten das Leben von Römern und Germanen am Rhein**

Im Rahmen der Vortragsreihe zur Regionalgeschichte von FARO e.V. spricht Prof. Dr. Christoph Eger, Leiter des LVR-RömerMuseums im LVR-Archäologischen Park Xanten über das Unsichtbare Welterbe an Emscher und Rhein – den Römische Limes. Neue Funde ändern das Bild der Geschichte.

**2021 Niedergermanische Limes zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt**

Im Juli 2021 wurde die römische Grenze im Rheinland, der Niedergermanische Limes, zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt. Ein besonders wichtiger Abschnitt dieser Grenze liegt am Niederrhein zwischen Krefeld und Kleve.

**Neue Funde verändern das Bild der Geschichte**

In den letzten beiden Jahrzehnten wurden dort viele neue Militäranlagen entdeckt, die unser Bild vom Limes verändern. Gleichzeitig wurden auch neue germanische Siedlungen auf der rechten Rheinseite untersucht und zum Teil spektakuläre Funde geborgen, die die Frage nach dem römisch-germanischen Verhältnis in ein neues Licht tauchen.



[Bild: Keldenich/KI]

**Nicht Konfrontation, sondern Koexistenz prägten das Leben von Römern und Germanen am Rhein**

Nicht ständige Konfrontation, sondern Koexistenz und phasenweise enge Verbindungen prägen das Leben von Römern und Germanen am Rhein.

**Thema:** Roms nasse Grenze am Rhein. Römer und Germanen zwischen Ruhr und Lippe

**Datum:** Sonntag, den 26.11.23

**Zeit:** 11:00 Uhr

**Ort:** FARO e.V., Hertastraße 35, 46117 Oberhausen-Osterfeld (ehemaliges Schulgebäude der Robert-Koch-Schule)

**Referent:** Prof. Dr. Christoph Eger, Leiter des LVR-RömerMuseums im LVR-Archäologischen Park Xanten

**Über die Freunde der Archäologie im Raum Oberhausen e.V. (FARO e.V.)**

Der Raum Oberhausen war bereits in der Steinzeit besiedelt. Und die alten Siedlungskerne Holten, Sterkrade, Osterfeld, Lirich, Lippern, Alstaden entstanden bereits im Mittelalter.

Der Verein Freunde der Archäologie im Raum Oberhausen e.V. (FARO e.V.) ist ein Verein, der sich der Erforschung und Dokumentation archäologischer Stätten widmet und somit zur Bewahrung unseres kulturellen Erbes in Oberhausen beiträgt. Zusätzlich sind bei FARO e.V. die ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger des Raums Oberhausen organisiert, die vom LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland lizenziert sind. Neben der archäologischen Prospektion ist die Erfassung, Dokumentation und wissenschaftliche Auswertung von materiellen Hinterlassenschaften (Funde, Befunde, Sammlungen) eine wesentliche Aufgabe des Vereins.